

---

# Glockentürme

---

## Seminarinhalte

Beim mittlerweile sechsten Seminar zum Thema Glockenstühle und Glockentürme wollen wir uns wieder der Vielzahl von ergänzenden Aspekten, die bei der ingenieurmäßigen Betrachtung von Glockentürmen berücksichtigt werden müssen, widmen.

Diesmal soll es um die Besonderheiten der Glockenspiele und Carillons, Läutebräuche und Lütetechniken gehen. Auch die verschiedenen Materialien, aus denen Glocken gegossen wurden, sollen vorgestellt werden, ebenso die möglichen Ermüdungsschäden an Glocken und Bauteile aus Guss- und Schmiedestahl an Glockenstühlen und Glockenjochen. Die Themen Wind und Schwingungen dürfen nicht fehlen.

Abgerundet werden soll das Seminar durch Projekt- und Erfahrungsberichte der Teilnehmer\*innen.

---

### Montag 25. November 2024

---

10.00 - 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Dipl.-Ing. Bernd Henning,*  
*Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik*

10.15 - 12.00 Uhr **Glockenspiele**  
*Ulrich Seidel*

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

13.00 - 14.00 Uhr **Verbotene Glocken**  
*Pfarrerin Marion Gardei*

14.15 - 14.45 Uhr **Läutebräuche in Europa**  
*Thomas Winkelbauer*

14.45 - 15.30 Uhr **Glocken aus Eisenhartguss, Gussstahl und Sonderbronzen**  
*Thomas Winkelbauer*

15.30 - 17.00 Uhr **Praxisbericht Breisacher Münster - Restaurierung Eichenholzglockenstuhl von 1584**  
*Andreas Hagedorn*

17.00 - 18.00 Uhr **Projektberichte der Teilnehmer\*innen**

---

### Dienstag 26. November 2024

---

08.00 - 09.00 Uhr **Windlasten auf Türme – Regelungen und Beispiele**  
*Prof. Dr. -Ing. Rüdiger Höffer*

09.00 - 10.00 Uhr **BSH aus Eiche für dynamische Beanspruchung**  
*Patrick Minkus, M.Eng.*

10.15 - 11.15 Uhr **Schwingungsmessungen an Glockentürmen**  
*Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik*

11.15 - 12.00 Uhr **Die Erweiterung des Domgeläuts im Paderborner Dom**  
*Dipl.-Bauing. Gunther Rohrberg*

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

13.00 - 14.30 Uhr **Konstruktion historischer Holzglockenstühle**  
*Dr.-Ing. Iris Engelmann*

14.45 - 15.15 Uhr **Sanierungsvarianten anhand von Beispielen**  
*Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik*

15.15 - 16.00 Uhr **Projektberichte der Teilnehmer\*innen**

16.00 Uhr **Schlussdiskussion**  
*Dipl.-Ing. Bernd Henning,*  
*Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik*

---

## Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

---

## Seminarleitung/Referenten

*Dipl.-Ing. Bernd Henning, Bergholz-Rehbrücke (Seminarleitung)*

*Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim (Seminarleitung)*

*Dr.-Ing. Iris Engelmann, Bauhaus-Universität Weimar*  
*Pfarrerin Marion Gardei Evangelische Kirche*  
*Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin*

*Andreas Hagedorn, Restaurator im Zimmererhandwerk, Sachverständigenbüro für Holzschäden, Sulzburg*  
*Prof. Dr. -Ing. Rüdiger Höffer, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Bochum*

*Patrick Minkus, M.Eng., Glockensachverständiger, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim*

*Dipl.-Bauing. Gunther Rohrberg, Ing.-Büro Rohrberg, Lippstadt*

*Ulrich Seidel, Vorsitzender der Deutschen Glockenspielervereinigung e.V., Erfurt*

*Thomas Winkelbauer, Glockensachverständiger, Diözesanbauamt Eichstätt*

---

## Seminargebühr

540,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

---

## Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH  
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung  
Propsteischloss 2  
36041 Fulda  
Telefon 0661/9418130  
info@propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
 Telefon 0661/9418130  
 Fax 0661/94181315  
 info@propstei-johannesberg.de  
 www.propstei-johannesberg.de

## Der ideale Ort zum Lernen

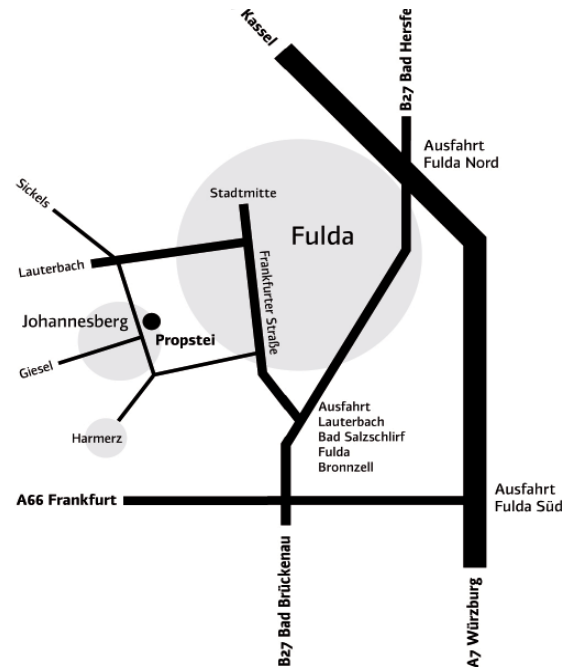
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
 Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Glockentürme

**Montag, 25. November 2024 -**  
**Dienstag, 26. November 2024**



Fachseminar  
 für Tragswerksplaner/innen,  
 Architekten/innen, Interessierte,  
 Glockensachverständige/innen  
 und Handwerker/innen